

Vier im Porträt

Zehn Fragen an die Kandidaten, die für ein Amt als Vizepräsident oder -präsidentin nominiert sind

Am 2. Juli werden die Vizepräsidenten der Freien Universität gewählt. Vom erweiterten Akademischen Senat vorgeschlagen wurden die amtierende Vizepräsidentin und Professorin für Physische Geografie Professorin, Brigitta Schütt, sowie als Neubewerber der Strafrechtler Professor Klaus Hoffmann-Holland und der Professor für die Geschichte und Kultur Chinas, Klaus Mühlhahn. Der Akademische Senat hat weiterhin Philipp Bahrt, Student am Fachbereich Mathematik und Informatik, als Kandidaten vorgeschlagen. Campus.leben hat die vier Kandidaten gebeten, sich vorzustellen, indem sie zehn vorgegebene Satzanfänge beenden. Hier die Antworten von Professorin Brigitta Schütt.

Wenn ich an mein Studium denke, dann...

BRIGITTA SCHÜTT: *...erinnere ich mich an meine Zeit als Studentenvertreterin im Fachbereich, die ich gezielt dazu genutzt habe, die atmosphärischen Störungen zwischen Studierendenschaft und Professorenschaft zu beseitigen.*

Ein besonderer Moment in meinem Studium war...

BRIGITTA SCHÜTT: *...als – nach einer mehr als 20-jährigen Geschichte von Sahara-Expeditionen – ich und eine Kommilitonin im Jahr 1986 während des Studiums an der Universität Würzburg als erste Frauen eine dreimonatige Expedition in die zentrale Sahara begleiten durften.*

Wenn ich mich nach dem Abitur noch einmal entscheiden müsste, ...

BRIGITTA SCHÜTT: *...würde ich mich wieder für dasselbe Studium entscheiden.*

Eine gute Universität ist für mich...

BRIGITTA SCHÜTT: *...eine Universität, an der im klassischen Sinne die Gemeinschaft der Lehrenden und Studierenden Wissen schafft, an der Studierende möglichst früh in ihrer Ausbildung in Forschungsaktivitäten eingebunden werden und an der Wissenschaftler und Studierende gemeinsam daran arbeiten, die Werte der Universität umzusetzen. In diesem Sinne identifiziere ich mich auch mit den Leitbegriffen der Freien Universität: Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit.*

Ich möchte Vizepräsidentin werden, weil...

BRIGITTA SCHÜTT: *...ich mich über meine Forschungsarbeit hinaus weiterhin für die gesamte Universität einsetzen möchte.*

Wenn ich gewählt werde, ...

BRIGITTA SCHÜTT: *...möchte ich mich verstärkt für die Kommunikation zwischen den Fächergruppen einsetzen. Das gilt für die Forschung, aber ich denke, auch in der Lehre ist es wert, darüber nachzudenken, ob hier nicht neue Wege über die traditionellen Fächerkombinationen hinaus gegangen werden sollten, um den zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaft, etwa in Bezug auf Umweltfragen, gerecht zu werden.*

Die Freie Universität bedeutet für mich...

BRIGITTA SCHÜTT: ...in jeder Hinsicht die Erfüllung meiner beruflichen Wünsche.

Meine Zeit verbringe ich am liebsten mit...

BRIGITTA SCHÜTT: ...Gärtnern und Motorradfahren.

Mein Lieblingsort an der Freien Universität ist...

BRIGITTA SCHÜTT: ...das Forum im Henry-Ford-Bau.

In zehn Jahren sollte die Freie Universität...

BRIGITTA SCHÜTT: ...ihren Status als hervorragende Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum und ihre Netzwerke mit den regionalen Partnern weiter ausgebaut haben. Der Forschungscampus Dahlem ist zu einer weltweit etablierten Marke geworden, und die Freie Universität Berlin ist fester Bestandteil eines internationalen Netzwerkes von Universitäten, deren Wissenschaftler und Studierende noch intensiver als heute in ständigem Austausch leben.

Weitere Informationen zu [Professorin Brigitta Schütt](#)